



**Geschäftsführung  
Ausschuss für Anregungen und  
Beschwerden**

Frau Dederichs

Telefon: (0221) 221-26144

Fax: (0221)

E-Mail: [Andrea.Dederichs@stadt-koeln.de](mailto:Andrea.Dederichs@stadt-koeln.de)

Datum: 29.05.2018

**Niederschrift**

über die **25. Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 13.03.2018, 17:00 Uhr bis 17:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Frank Schneider	SPD
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Frau Dagmar Paffen	auf Vorschlag der SPD
Herr Martin Erkelenz	CDU
Frau Alexandra Gräfin von Wengersky	CDU
Frau Martina Kanis	auf Vorschlag der CDU-Fraktion
Herr Stephan Pohl	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Prof. Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Frau Renate Domke	auf Vorschlag der FDP

**Beratende Mitglieder**

Herr Heiko Nigmann	Seniorenvertretung der Stadt Köln
--------------------	-----------------------------------

**Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Hedwig Drießen	Seniorenvertretung der Stadt Köln
---------------------	-----------------------------------

**Beratende Mitglieder**

Herr Ulf Florian	SPD
Frau Helga Schlapka	auf Vorschlag der SPD
Herr Joachim Geysse	auf Vorschlag der CDU
Herr Stefan Fischer	GRÜNE

Herr Stephan Horn	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dieter Schöffmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Peter Heumann	auf Vorschlag Die Linke.
Herr Robert Wande	auf Vorschlag der FDP

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Beratende Mitglieder**

Frau Liane Bchir	AFD
Frau Judith Wolter	
Frau Lisa Hanna Gerlach	BUNT
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Frau Gülgün Durdu	DEIN KÖLN
Herr Heinz Klein	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Rossbach	CDU

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Mitteilungen**

- 1.1 Bürgereingabe § 24 Gemeindeordnung (GO) Gehwegsatzung für das Kölner Stadtgebiet  
hier: Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 07.11.2017, TOP 3.5  
3640/2017
- 1.2 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht  
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen  
0224/2018
- 1.3 Fahrbahnmarkierung in der Domumgebung  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 25.01.2018, TOP 6.2  
0545/2018
- 1.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Entlastung des Stadtbezirks Köln-Mülheim vom Lkw-Verkehr (Az.: 02-1600-72/17)  
0593/2018

1.5 Sachstand zu der Eingabe zur Änderung der Kölner Stadtordnung im Hinblick auf den Modellsport

## **2 Anfragen**

2.1 Mündliche Anfragen

2.1.1 Barrierefreie Querung der Südbrücke, Anfrage SPD

2.1.2 Egonstraße, Anfrage SPD

2.1.3 Sachstandsbericht 2017, Anfrage Grüne

2.1.4 Persönliche Erklärung Herr Thelen an BV 5, Anfrage Grüne

2.1.5 Wasserspender im Park und im Rheinauhafen, Anfrage Grüne

2.2 Schriftliche Anfragen

## **3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrbahnmarkierung in der Domumgebung (Az.: 02-1600-170/16)  
3840/2016

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Rhein-Gierseilfähre Poll Deutz (Az.: 02-1600-87/17)  
zurückgezogen vom Petent  
3275/2017

3.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kämpchenshof" zwischen Hansaring und Maybachstraße (Az.: 02-1600-50/16)  
3102/2016

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **4 Mitteilungen**

### **5 Anfragen**

#### 5.1 Mündliche Anfragen

#### 5.2 Schriftliche Anfragen

### **6 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Mitteilungen der Verwaltung –werden zur Kenntnis genommen–**

#### **1.1 Bürgereingabe § 24 Gemeindeordnung (GO) Gehwegsatzung für das Kölner Stadtgebiet hier: Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 07.11.2017, TOP 3.5 3640/2017**

Herr Hammer, Grüne, kritisiert, dass diese Mitteilung zum Prüfauftrag des Rates an die Verwaltung, ein Amt für Fuß- und Radverkehr einzurichten, keine Aussage enthalte, eventuell aufgrund zeitlicher Überschneidungen. Weiterhin gebe es einen Beschluss des Verkehrsausschusses von Anfang dieser Wahlperiode, eine Fußgängerkarte mit den attraktivsten Fußgängerwegen zu erstellen. Hierzu warte man auf einen Sachstandsbericht. Gemäß Mitteilung würden aufgrund eines Beschlusses des Verkehrsausschusses grundsätzlich keine Anforderungssampeln aufgestellt. Dies widerspreche seiner Wahrnehmung.

Frau Domke, FDP, bittet die konzeptionellen Überlegungen zur Förderung des Fußverkehrs nicht nur dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Innenstadt, sondern auch dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vorzustellen.

Herr Pohl, CDU, hat die Information aus dem Stadtbezirk Kalk erhalten, dass die Kontrolle von Gehwegschäden an Hauptverkehrsstraßen häufiger als in Fußgängerzonen erfolge. Er bittet dies zu ändern.

Herr Nigmann, Seniorenvertretung, spricht sich für einen Fußgängerbeauftragten aus, ein entsprechender Antrag soll in die Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik eingebracht werden. Bereits bei der Planung solle man an Kreuzungen von Fuß- und Radwegen berücksichtigen, dass Fußgänger unterwegs seien. Die Verkehrshinweisschilder „Fußgänger“ sollen mit einem Rad ergänzt werden, damit auch für Autofahrer deutlich sei, dass Radfahrer dort fahren. Diese Schilder gebe es in anderen Städten.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, nimmt die Anregung einer Fußgängerwegekarte auf. Die Situation im Stadtbezirk Kalk, in dem er Bezirksbevollmächtigter ist, wird er hinterfragen. Er erklärt, dass leider ein Verkehrsschild alleine scheinbar nicht ausreiche, sondern der Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer) kontrolliert werden müsse. Daher begrüßt er die Idee eines Fußgängerbeauftragten. Er weist auf die Priorisierung von Schäden hin.

#### **1.2 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen 0224/2018**

#### **1.3 Fahrbahnmarkierung in der Domumgebung hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 25.01.2018, TOP 6.2 0545/2018**

Wurde zusammen mit TOP 3.1 beraten.

**1.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Entlastung des Stadtbezirks Köln-Mülheim vom Lkw-Verkehr (Az.: 02-1600-72/17) 0593/2018**

**1.5 Sachstand zu der Eingabe zur Änderung der Kölner Stadtordnung im Hinblick auf den Modellsport**

Herr Dr. Höver berichtet von der Eingabe aus dem Herbst 2017, die den Modellsport (Modellboote und Modellflugzeuge) auf Kölner Gewässern oder Grünflächen durch eine Änderung der Kölner Stadtordnung erlauben möchte. Nur Modelle mit Verbrennungsmotor sollen verboten werden. Seit Herbst 2017 sind Ordnungsamt, Grünflächenamt, Umweltamt und Sportamt mit der Thematik betraut und in der Abstimmung. Da das Thema so vielschichtig ist, gebe es bisher noch keine Beschlussvorlage.

**2 Anfragen**

**2.1 Mündliche Anfragen**

**2.1.1 Barrierefreie Querung der Südbrücke, Anfrage SPD**

Herr Florian, SPD, fragt nach dem Sachstand zur barrierefreien Querung der Südbrücke und wann man mit Ergebnissen rechnen kann.

Herr Fischer, Grüne, antwortet, dass dies ein integraler Bestandteil der Planungen zum Deutzer Hafen sei und damit eine Umsetzung erfolge.

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, weist darauf hin, dass letzte Woche eine Bürgerbeteiligung zu diesem Thema stattgefunden habe.

Herr Florian regt an, dies ggf. vorzuziehen.

Frau Dr. Killersreiter, Grüne, erläutert, dass 2009 ein Antrag in der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossen worden sei, die barrierefreie Querung der Südbrücke zu erreichen. Die DB habe jedoch nicht reagiert.

Herr Thelen, Grüne, schlägt vor, die DB einzuladen.

**2.1.2 Egonstraße, Anfrage SPD**

Herr Schneider, SPD, kritisiert, dass in der Egonstraße nichts passiert, obwohl 7 oder 8 Häuser leer stehen. dazu müsse auch eine Eingabe vorliegen.

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, antwortet, dass eine Eingabe noch nicht angekommen sei.

### **2.1.3 Sachstandsbericht 2017, Anfrage Grüne**

Herr Thelen, Grüne, fragt nach dem Sachstandsbericht, der immer Anfang des Jahres erfolgt sei.

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, berichtet, dass dieser bereits in Bearbeitung sei und zur nächsten Sitzung vorgelegt werde.

### **2.1.4 Persönliche Erklärung Herr Thelen an BV 5, Anfrage Grüne**

Herr Thelen kommt auf seine persönliche Erklärung an die BV 5 zurück.

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, teilt mit, dass diese an die BV 5 weitergegeben werde.

### **2.1.5 Wasserspender im Park und im Rheinauhafen, Anfrage Grüne**

Herr Thelen, Grüne, erinnert an die vor 1 ½ bis 2 Jahren eingerichteten Wasserspender im Park und im Rheinauhafen. Die Rheinenergie wollte mit einem Erfahrungsbericht, der ebenfalls Aussagen zu den Kosten mache, wieder auf die Stadt zukommen.

## **2.2 Schriftliche Anfragen**

### **3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrbahnmarkierung in der Domumgebung (Az.: 02-1600-170/16) 3840/2016**

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, weist auf den vor über einem Jahr u.a. mit dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden durchgeführten Ortstermin mit zahlreichen Anregungen hin, die Herr Harzendorf aufgenommen habe. Nun gebe es dazu diese Mitteilung.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, weist auf die Mitteilung unter TOP 1.3 zu diesem Thema hin. Die BV 1 habe in ihrer Sitzung am 25.01.2018 einen geänderten Beschluss gefasst. Entscheidend sei, dass die Mitteilung mit ADFC und VCD abgestimmt sei und die Maßnahmen auch kurzfristig umgesetzt werden sollen.

Herr Schneider, SPD, ist darüber verwundert, dass man sich zum Ortstermin doch einig war und es dann so lange gedauert habe, bis diese Mitteilung erfolgte. Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden habe im Übrigen an dem Ortstermin teilgenommen, dies sei in der Mitteilung nicht erwähnt.

Herr Fischer, Grüne, schlägt vor, dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt zu folgen.

Herr Rothe bittet, die in der Mitteilung vorgeschlagenen Maßnahmen zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe und bittet die Verwaltung, die in der Mitteilung 0545/2018 aufgeführten Maßnahmen umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Rhein-Gierseilfähre Poll Deutz (Az.: 02-1600-87/17)  
zurückgezogen vom Petent  
3275/2017**

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, berichtet, dass der Petent seine Eingabe nach der Beratung in der Bezirksvertretung Innenstadt zurückgezogen habe. Er sei weder enttäuscht noch verbittert, sondern habe erkannt, dass seine Eingabe technisch nicht umsetzbar sei.

**3.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kämpchenshof" zwischen Hansaring und Maybachstraße (Az.: 02-1600-50/16)  
3102/2016**

Herr Thelen, Ausschussvorsitzender, und Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, berichten, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt am 19.03.2018 um 16:30 Uhr einen Ortstermin mit Bezirksvertretung Innenstadt und Verkehrsausschuss geben wird. Die Einladung wird von der Geschäftsstelle des Ausschusses an die Mitglieder des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden weitergeleitet.

Herr Schneider, SPD, bittet um eine offizielle Einladung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden zu dem Ortstermin, ergänzend zu der Einladung, die an Herrn Thelen, Ausschussvorsitzenden gegangen ist.

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**4 Mitteilungen**

**5 Anfragen**

**5.1 Mündliche Anfragen**

**5.2 Schriftliche Anfragen**

**6 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

---

(Horst Thelen, Ausschussvorsitzender)

---

(Andrea Dederichs, Schriftführerin)